

[25844.] Zu literarischen Ankündigungen empfehle ich den Herren Verlegern die in meinem Verlage täglich erscheinende

Kemptner Zeitung,

welche unter den freisinnigen Blättern Bayerns eine geachtete Stellung einnimmt und sich eines grossen Leserkreises zu erfreuen hat. Die Insertionsgebühr für die dreifachgespaltene Petitzeile beträgt nur 2 kr. oder 2/3 Nkr. Den Betrag stelle ich in Jahresrechnung.

Achtungsvoll
Tobias Dannheimer in Kempten.

[25845.] **Zur Ankündigung medicinischen Verlages**

empfehle ich als sehr wirksam den Inseratenthail der in meinem Verlage erscheinenden:

Vierteljahrsschrift für prakt. Heilkunde,

herausgegeben von der medicinischen Facultät in Prag.
Auflage 1500.

Das erste Heft für 1868 wird am 15. Nov. d. J. erscheinen und bitte ich daher, mir Inserate bis Ende October einzusenden.

Abgesehen davon, daß die Vierteljahrsschrift 3 Monate lang in den Lesemuseen ausliegt, erfreut sich dieselbe auch einer Verbreitung in allen Welttheilen, wie wohl keine andere medicinische Zeitschrift Deutschlands.

Die Preise sind billigt gestellt und betragen per Zeile 1 1/2 Nkr., 1/4 Seite 2 1/2 Nkr., 1/2 Seite 1 fl 15 Nkr., 1 ganze Seite 2 fl 22 1/2 Nkr.

Prag, den 18. October 1867.
Carl Reichenecker.

[25846.] **Anzeigen**

in die hierorts erscheinenden Zeitungen, den **Westfälischen Mercur** und

Münsterischen Anzeiger

berechne ich zum Nettopreise und stelle in Jahresrechnung.

Münster. **Adolph Ruffell.**

[25847.] **Zur Ankündigung**

Ihrer Verlagswerke aus allen Wissenschaften empfehle ich Ihnen das Anzeige-Blatt meiner

Illust. Deutschen Monatshefte für das gesammte geistige Leben der Gegenwart.

= Auflage 10000. =

Insertionspreis der gespalteten Petitzeile 3 Nkr. Beilagen werden angenommen.

Braunschweig. **George Westermann.**

[25848.] In Rücksicht der vielen Anfragen und Bestellungen auf die von uns angekündigte

Volks-Geographie

theilen wir den Herren Sortimentern mit, daß dieselbe, um die neuesten topographisch-statistischen Quellen benutzen zu können, erst Ende November erscheinen wird.

Von allen uns zugegangenen Bestellungen haben wir Notiz genommen und werden s. Z. so rasch als möglich expedirt werden.

Gera, Ende October 1867.
Isleib & Riechschel, Buchhandlung.

Den Herren Verlegern von Jugendschriften

[25849.] erlauben sich die Unterzeichneten hiermit die ergebene Bitte ans Herz zu legen, ihnen durch gütige Spende ihrer resp. Verlagsartifel zur Anlage einer kleinen Bibliothek für die Zöglinge der Pestalozzi-Stiftung zu Barmbeck (früher Billwerder) bei Hamburg behilflich zu sein. — Dieselben hoffen um so mehr keine Fehlbite zu thun, als die Anstalt während ihres nun fast 20jähr. Bestehens allein auf milde Beiträge angewiesen war und sich in ihrer Wirksamkeit eines so guten Rufes erfreute, daß es möglich wurde, für sie ein 100 Zöglinge fassendes Haus in günstiger Verthickheit zu erbauen.

Gegenwärtig werden in der Anstalt 34 Knaben und 19 Mädchen von 6 bis 16 Jahren erzogen; jeder Zweig der Jugendlectüre würde also passende Verwendung finden können und mit herzlichem Dank entgegengenommen werden.

Herr Wilh. Jowien in Hamburg hat sich gütigst erbotten, die ihm überwiesenen Gaben der Stiftung zu übermitteln.

Der Director der Anstalt,
Franz Grell.

Der Vorstand der Pestalozzi-Stiftung
in Hamburg,

Dr. Gotthard Ritter, Prediger,
d. Z. Präses.

Indem ich das Gesuch der hier segensreich wirkenden Pestalozzi-Stiftung mit Vergnügen unterstütze, ersuche ich meine Herren Collegen, mir gef. Beiträge durch meinen Commissionär Herrn Fr. Boldmar in Leipzig zugehen zu lassen. — Der Empfang wird s. Z. von der löbl. Stiftung bescheinigt werden.

Hamburg, den 26. September 1867.
Wilh. Jowien.

[25850.] Die verehrl. Sortimentshandlungen machen wir hierdurch ganz besonders darauf aufmerksam, daß der bei uns erschienene

Volks-Atlas

nur Baarartikel ist und daher bitten müssen, bei allen Bestellungen „direct per Post“ den Herren Commissionären bestimmte Ordres zur Einlösung der Baar-Facturen zu geben.

Unser Commissionär Herr L. D. Weigel in Leipzig hat außerdem fortwährend Lager zum Ausliefern.

Gera, Ende October 1867.
Isleib & Riechschel, Verlagsbuchhandlung.

[25851.] Ich ersuche um gef. Einsendung à cond. 1 Expl. Englische Dialoge zum Ladenpreise von circa 10—15 Sgr behufs Einführung in einer höhern Töchterschule. Danzig. **Th. Bertling.**

Leipziger Borsen-Course
am 28. October 1867.

(B = Brief. bz = Bezahlt. G = Gesucht.)

Table with columns for location (e.g., Amsterdam, Augsburg, Berlin), currency, and exchange rates. Includes sub-section 'Wechsel'.

Table with columns for item name (e.g., Kronen, Zpfd. Brutto), quantity, and price. Includes sub-section 'Sorten'.

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 fl und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung vom K. Preuss. Minist. d. geistl., Unterr. u. Medic.-Angelegenheiten. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Anzeigenblatt Nr. 25740—25851. — Leipziger Börsen-Course am 28. October 1867.

Large table listing various publishers and their works, including names like Dannheimer, Dyl, Ehrhardt, etc.

